

Bescheid

I. Spruch

- 1.) Gemäß § 3 Abs. 5 Z 1 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001, idF BGBl. I Nr. 136/2001, iVm § 54 Abs. 3 Z 1 und Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 wird **Ing. Dolf Maurer**, Studio Lannach, Gallerweg 16, 8502 Lannach, für den Zeitraum vom 10.07. bis 10.09. 2004 die Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk unter Nutzung der Übertragungskapazität „LEIBNITZ, 88,2 MHz“ erteilt.

Das Versorgungsgebiet wird durch die in Beilage 1, die einen Bestandteil des Spruches dieses Bescheides bildet, zugeordnete Übertragungskapazität umschrieben und umfasst das Gebiet Leibnitz, soweit dieses durch die im technischen Anlageblatt (Beilage 1) angeführte Übertragungskapazität versorgt werden kann.

Das Programm umfasst ein 24 Stunden Programm mit einem Programmschema, wonach ein eigengestaltetes Musik- und Wortprogramm, das die Themen der steiermärkischen Landesausstellung 2004 „Die Römer“ bearbeitet und begleitet, gesendet wird.

Die Zulassung gemäß diesem Spruchpunkt wird gemäß § 3 Abs. 2 PrR-G unter der Auflage erteilt, dass Änderungen des Programmschemas, der Programmgestaltung und der Programmdauer der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) unverzüglich anzuzeigen sind.

- 2.) **Ing. Dolf Maurer**, Studio Lannach, wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 und 5 TKG 2003 iVm § 3 Abs. 5 Z 1 PrR-G für die Dauer der aufrechten Zulassung nach Spruchpunkt [1]. dieses Bescheides die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der im technischen Anlageblatt (Beilage 1) beschriebenen Funkanlage zur Veranstaltung von Hörfunk erteilt.

- 3.) Bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1.) gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie **nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.**
- 4.) Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
- 5.) Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß Spruchpunkten 2.) und 3.) Mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1.).
- 6.) Gemäß § 78 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 117/2002, iVm den §§ 1, 3 und 5 sowie Tarifpost 452 der Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983, BGBl. Nr. 24/1983 idF BGBl. II Nr. 460/2002, hat **Ing. Dolf Maurer**, Studio Lannach, die für die Erteilung der Zulassung zu entrichtende Verwaltungsabgabe in der Höhe von 490 Euro innerhalb von vier Wochen ab Zustellung auf das Konto des Bundeskanzleramtes, 05010057, BLZ 60000, zu entrichten.

II. Begründung

Mit Schriftsatz vom 16. 04. 2004 beantragte Ing. Dolf Maurer, Studio Lannach, die Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Eventradios im Rahmen der Steiermärkischen Landesausstellung „Die Römer“ für den Zeitraum 10.07. bis 10.09.2004 unter Nutzung der Übertragungskapazität „Leibnitz 106,9 MHz“.

Im Rahmen eines Radio Workshops für Jugendliche sollen diese die Inhalte der heurigen Landesausstellung medial bearbeiten und begleiten und in der Region transportieren.

Eine Überprüfung der technischen Realisierbarkeit der beantragten Übertragungskapazität hat ergeben, dass eine Inbetriebnahme aufgrund zu erwartender Störungen des ungarischen Senders Vavar sowie des slowenischen Senders Meljski Hrib nicht möglich ist und daher auch kein Versuchsbetrieb gem. 15.14. VO Funk bewilligt werden kann.

Das entsprechende fernmeldetechnische Gutachten des Amtssachverständigen DI (FH) René Hofmann vom 01.06.2004 wurde dem Antragsteller am 02.06. zur Stellungnahme binnen zwei Wochen zugestellt.

Am 09.06.2004 langte ein Änderungsantrag mit dem Inhalt, die Übertragungskapazität auf 88,2 MHz abzuändern sowie die abgestrahlte Leistung zu reduzieren, ein.

Eine neuerliche technische Prüfung dieser Übertragungskapazität hat durch den Amtssachverständigen hat ergeben, dass diese grundsätzlich realisierbar ist, die beantragten technischen Parameter jedoch noch nicht entsprechend koordiniert sind. Daher wurde von der Behörde ein Koordinierungsverfahren eingeleitet.

Da das endgültige Ergebnis des Koordinierungsverfahrens noch ausständig ist, kann derzeit nur ein Versuchsbetrieb bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens bewilligt werden.

Im Falle eines positiven Abschlusses des Koordinierungsverfahrens entfällt die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke. Im Falle eines negativen Abschlusses des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung.

Der Antrag wurde gemäß § 4 Abs. 1 KOG zudem dem Rundfunkbeirat zur Stellungnahme vorgelegt. Es wurden seitens des Rundfunkbeirates keine Einwendungen gegen die Zulassung erhoben.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen.

Von dieser Möglichkeit hat die Behörde hinsichtlich des noch zu führenden Koordinierungsverfahrens Gebrauch gemacht. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens kann die erteilte Auflage entfallen.

Da dem Antrag vollinhaltlich entsprochen wurde, kann eine weitere Begründung gemäß § 58 Abs. 2 AVG entfallen.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten. Für den Berufungsantrag ist gemäß § 14 TP 6 Gebührengesetz 1957 idF BGBl. I Nr. 84/2002 eine Gebühr von 13 Euro zu entrichten. Die Gebührenschuld entsteht gemäß § 11 Abs 1 Gebührengesetz 1957 erst in dem Zeitpunkt, in dem die abschließende Erledigung über die Berufung zugestellt wird.

Wien, am 05. Juli 2004

Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)

Mag. Michael Ogris
Behördenleiter

Beilage 1

1	Name der Funkstelle	LEIBNITZ																																																																																																																																		
2	Standort	Schloss Seggau																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Studio Lannach																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	w. o.																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	88,20																																																																																																																																		
6	Programmname	Njoy Radio																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	015E31 27		46N46 59	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	340																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	8																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	3,0																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	8,0																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-51,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	vertikal																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 10%;">Grad</td> <td style="width: 10%;">0</td> <td style="width: 10%;">10</td> <td style="width: 10%;">20</td> <td style="width: 10%;">30</td> <td style="width: 10%;">40</td> <td style="width: 10%;">50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>6,6</td> <td>7,2</td> <td>7,7</td> <td>7,9</td> <td>8,0</td> <td>7,9</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>7,7</td> <td>7,2</td> <td>6,6</td> <td>5,9</td> <td>4,9</td> <td>3,5</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>1,9</td> <td>0,0</td> <td>-1,5</td> <td>-3,7</td> <td>-5,9</td> <td>-6,8</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>-7,3</td> <td>-7,9</td> <td>-8,0</td> <td>-7,9</td> <td>-7,9</td> <td>-7,9</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>-8,0</td> <td>-7,9</td> <td>-7,3</td> <td>-6,8</td> <td>-5,9</td> <td>-3,7</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>-1,5</td> <td>0,0</td> <td>1,9</td> <td>3,5</td> <td>4,9</td> <td>5,9</td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H							dBW V	6,6	7,2	7,7	7,9	8,0	7,9	Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H							dBW V	7,7	7,2	6,6	5,9	4,9	3,5	Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H							dBW V	1,9	0,0	-1,5	-3,7	-5,9	-6,8	Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H							dBW V	-7,3	-7,9	-8,0	-7,9	-7,9	-7,9	Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H							dBW V	-8,0	-7,9	-7,3	-6,8	-5,9	-3,7	Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H							dBW V	-1,5	0,0	1,9	3,5	4,9	5,9
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	6,6	7,2	7,7	7,9	8,0	7,9																																																																																																																														
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	7,7	7,2	6,6	5,9	4,9	3,5																																																																																																																														
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	1,9	0,0	-1,5	-3,7	-5,9	-6,8																																																																																																																														
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	-7,3	-7,9	-8,0	-7,9	-7,9	-7,9																																																																																																																														
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	-8,0	-7,9	-7,3	-6,8	-5,9	-3,7																																																																																																																														
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	-1,5	0,0	1,9	3,5	4,9	5,9																																																																																																																														
17	Gerätetype	TEM Exciter A960S + Profiline RDS																																																																																																																																		
18	Datum der Inbetriebnahme																																																																																																																																			
19	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D																																																																																																																																			
20	Technische Bedingungen für:	Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																		
21	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
22	Versuchsbetrieb gem. Nr. S 15.14 der VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
23	Bemerkungen																																																																																																																																			